

Argumentstruktur im Itelmenischen

Jonathan Bobaljik

DOL 2010

1 Hintergrund

Itelmenisch ist eine stark bedrohte Sprache, die von weniger als 100 Menschen auf der Halbinsel Kamtschatka gesprochen wird (Bobaljik, 1997).

Die Sprache ist in Lautschrift geschrieben. Der schwache e-Laut ə wird manchmal zwischen Konsonanten eingefügt, ohne den Sinn zu verändern.

2 Aufgaben

2.1 Aufgabe 1

Im Folgenden sind Sätze aus dem Itelmenischen zu sehen und ihre Übersetzungen ins Deutsche. Ordne die Übersetzungen den Sätzen zu.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 əłčqunen | A Sie sah es. |
| 2 iʔ ilnen | B Sie trinkt es. |
| 3 n ^ʲ en ^ʲ ekečχ qsxaj əłčqunen | C Sie trank Wasser. |
| 4 əłčquznen | D Sie sieht es. |
| 5 iləznen | E Sie sahen es. |
| 6 nəłčqunen | F Das Kind sah den Hund. |

2.2 Aufgabe 2

Wähle für jede Bedeutung das richtige Wort oder Wortteil aus:

- „Wasser“: n^ʲe, ilnen, il, qsxaj, iʔ, əł
- „trinken“: n^ʲe, ilnen, il, qsxaj, iʔ, əł
- „sehen“: iləz, ləzne, ləzn, łčquz, łčqu, əłčqu
- Zeitform: Präsens (Gegenwart): z, i, ə, χ, n, e
- Verbform: Subjekt 3. Plural: z, i, ə, χ, n, e



Argumentstruktur im Itelmenischen von Jonathan Bobaljik ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

2.3 Aufgabe 3

Auch in dieser Aufgabe gilt es, die Sätze aus dem Itelmenischen den entsprechenden Deutschen Übersetzungen zuzuweisen.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 <i>kistenk tk/ołkičenn</i> | (A) Keiner redete. |
| 2 <i>qa?m k/e kərβəlʹatkaq ʹin</i> | (B) Der Mann tötete die Bären. |
| 3 <i>it/e k/ołč</i> | (C) Ich kam zum Haus. |
| 4 <i>zlatumx mank sxezizin</i> | (D) Kam einer schon? |
| 5 <i>βeqa?nʹʹa?n ntłəmčē?n</i> | (E) Wir töteten Bären. |
| 6 <i>k/e qat k/ołin</i> | (F) Wann kamst Du? |
| 7 <i>iφłχ βeqa?nʹʹa?n ʹəmne?n</i> | (G) Wohin fährt der Bruder? |

2.4 Aufgabe 4

Welcher der folgenden itelmenischen Sätze bedeutet „der Bruder geht“?

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. <i>kistenk ʹvalečen</i> | 4. <i>zlatumx ʹvalezin</i> | 7. <i>qat ʹvaletin</i> |
| 2. <i>qat ʹaʹin</i> | 5. <i>ʹvalenk sxezizin</i> | 8. <i>kistenk sxezizin</i> |
| 3. <i>mank ʹvalezin</i> | 6. <i>zlatumx ʹvaletin</i> | |

2.5 Aufgabe 5

Einer der folgenden itelmenischen Sätze bedeutet „sie wäscht (sich)“ und ein anderer „sie wäscht es“. Wähle die jeweils richtige Übersetzung für beide Sätze aus.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------------|
| 1. <i>nt/ʹazoin</i> | 4. <i>t/ʹazonen</i> | 7. <i>nt/ʹazizin</i> |
| 2. <i>t/ʹazozin</i> | 5. <i>t/ʹazokičen</i> | 8. <i>t/ʹazoznen</i> |
| 3. <i>t/ʹazočen</i> | 6. <i>nt/ʹazoznen</i> | 9. <i>t/ʹazołin</i> |

2.6 Aufgabe 6

Welcher der folgenden deutschen Sätze ist die genaueste Übersetzung des itelmenischen Satzes *qa?m ηrepkaq tłkičen?*

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Ich sang. | 4. Keiner sang für mich. |
| 2. Wo singt der Bruder? | 5. Ich sang nicht. |
| 3. Ich sang für keinen. | 6. Ich singe nicht. |



3 Lösungen

3.1 Aufgabe 1

A1, B3, CF, D4, E2, F5

3.2 Aufgabe 2

1. „Wasser“: *iʔ*
2. „trinken“: *il*
3. „sehen“: *ətčqu*
4. Zeitform: Präsens (Gegenwart): *z*
5. Verbform: Subjekt 3. Plural: *n*

3.3 Aufgabe 3

A3, B1, C6, D7, E5, F4, G2

3.4 Aufgabe 4

zlatumx ljalezin

3.5 Aufgabe 5

1. Sie wäscht sich: *tʔazozin*
2. Sie wäscht es: *tʔazoznen*

3.6 Aufgabe 6

qaʔm ɲrepkaq tʔkičen: „Ich sang für keinen.“

⚠ Itelmen benutzt eine Reihe von Konsonanten, die es im Deutschen nicht gibt. /ʔ/ ist /l/ ähnlich, wird aber mit Flüsterstimme gesprochen, /q/ ist ein kehliges /k/, /χ/ ein kehliges /ch/, /β/ und /φ/ sind Varianten von /w/, und das Zeichen /ʔ/ zeigt an, dass der vorhergehende Konsonant etwas stärker ausgesprochen wird als normal. Andere Itelmen Konsonanten kommen im Deutschen zwar vor werden aber anders oder gar nicht geschrieben: /č/ ist /tsch/ ähnlich, ist /ʔ/ zeigt eine kurze Pause, /x/ wird im Deutschen als /ch/ geschrieben, /z/ ist der /s/-Laut von /Rose/, und /ŋ/ der ng-Laut von *lang*. Bei den Itelmen Vokalen zeigt /ə/ ein schwaches /e/ an.

Literatur

Bobaljik, Jonathan David. 1997. Mostly predictable: Cyclicity and the distribution of schwa in Itelmen.



Argumentstruktur im Itelmenischen von Jonathan Bobaljik ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.